

6. Firmstunde am 27.10.2020

Setting: Der Altarraum ist wie bei der Feierabend-Lounge gestaltet mit Kreuz, Teelichtern und Weihrauch

Benötigte Gegenstände: Mit Helium gefüllte Ballons, weiße Teller, Folienstifte

Thema: Das persönliche Gebet

Begrüßung Firmlinge/Weihbischof

Kerzenritual

Einstieg: Karte aussuchen und erzählen, wer bin ich, wie geht es mir gerade.
Bildkarten liegen verteilt um die Kerzen in der Mitte.

Kommunikationsmittel gestern und heute – Heute und in der Vergangenheit tauschen Menschen Nachrichten miteinander aus. Das war früher viel schwieriger als heute. Das wollen wir uns jetzt mal ansehen. *(Es werden Bilder verschiedener Kommunikationsmittel gezeigt und von den Firmlingen benannt. Brieftaube, Postkutsche, Briefkasten, Telefon mit Schnur, Telefonzelle, Computer, Smartphone)* Heute können sich Menschen von überall auf der Welt mit anderen Menschen unterhalten. Wie ist das eigentlich mit Gott? Sprechen mit Gott nennt man beten. Aber wie geht beten eigentlich?

Reflexion: Die Firmlinge konnten die einzelnen Bilder gut benennen. Alle waren beteiligt und aufmerksam.

Beten: Reden mit Gott – Orte des Gebets – es schließen sich Bilder an, auf denen Gebetsorte gezeigt werden. (Kirche, Wallfahrt, Einsiedelei, Gipfelkreuz, Tischgebet, etc.)

Gott können wir alles sagen – ruhig werden, überlegen, was mich bewegt.

- Was macht mich froh?
- Was macht mich traurig?
- Wofür bin ich dankbar?
- Was macht mir Angst?
- Was macht mich wütend?

Die Firmlinge verteilen sich in der Kirche und bekommen zwei Minuten Zeit zum Überlegen. Dann haben sie die Möglichkeit einen Teller und einen Ballon zu gestalten. Auf die Teller schreiben oder malen die Firmlinge, was sie wütend macht. Auf die Luftballons schreiben oder malen die Firmlinge, was ihnen Angst macht. Außerdem können sie ein Teelicht entzünden oder Weihrauch. Ihre Bitten und Ihren Dank können die Firmlinge mit einer Kerze oder Weihrauchkörnern zum Ausdruck bringen.

Aktion: Teller werfen, Ballon steigenlassen.

Reflexion: Die Aktion ist bei den Firmlingen gut angekommen. Sie hatten sichtbar Freude daran die Ballons fliegen zu sehen und ihre Teller zu zerdeppern. Weihrauch und Teelichter haben dann allerdings keine Rolle mehr gespielt.

Natürlich können wir nicht jeden Tag einen Teller zerwerfen oder einen Ballon steigen lassen. Beten kann ganz unterschiedlich sein. Beten geht überall. Aber beten darf auch mal sehr ausdrucksvoll sein, so wie heute.

Zum Abschluss beten wir das Gebet, das alle Christen miteinander verbindet.

Vater unser

Segen: Weihbischof